



Feststellungen zur Haushaltsrechnung und zur Vermögensrechnung des Bundes für das Haus- haltsjahr 2019

Tabellen und Grafiken

Dies ist ein Auszug aus Nummer 1 der Bemerkungen 2020 des Bundesrechnungshofes. Er konzentriert sich auf eine Zusammenstellung der Daten und Fakten und soll einen schnellen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen bieten. Die Zahlen stammen – soweit nicht anders gekennzeichnet – aus den Haushalts- und Vermögensrechnungen des Bundes. Der Schwerpunkt liegt auf dem Jahresabschluss 2019. Die vollständigen Ergebnisse der Analyse einschließlich der Würdigungen und Empfehlungen des Bundesrechnungshofes sind der Textfassung zu entnehmen.

Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1.1	Haushaltsabschluss 2019 des Bundes: Vergleich mit Soll und Vorjahr	6
Tabelle 1.2	Finanzierungsübersicht Ist 2019	7
Tabelle 1.3	Berechnung der zulässigen Nettokreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2019	8
Tabelle 1.4	Einnahmeausfälle des Bundes	10
Tabelle 1.5	In das Jahr 2020 übertragbare Mittel außerhalb des flexibilisierten Bereichs (ab 250 Mio. Euro)	14
Tabelle 1.6	Gewährleistungsrahmen und Ausnutzung im Jahr 2019	19
Tabelle 1.7	Übersicht über Vermögen und Schulden des Bundes	21
Tabelle 1.8	Übersicht über ausgewählte Sondervermögen	22
Tabelle 1.9	Wesentliche Kennzahlen des Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)	24
Tabelle 1.10	Ausstehendes Volumen der gewährten Kapitalhilfen des FMS	24
Tabelle 1.11	Jahresabschluss 2019 des Kommunalinvestitionsförderungsfonds (KInvFF)	25
Tabelle 1.12	Entwicklung des Mittelabrufs beim Infrastrukturprogramm des KInvFF	25
Tabelle 1.13	Entwicklung des Mittelabrufs beim Schulsanierungsprogramm des KInvFF	26
Tabelle 1.14	Jahresabschluss des Digitalfonds 2019	27

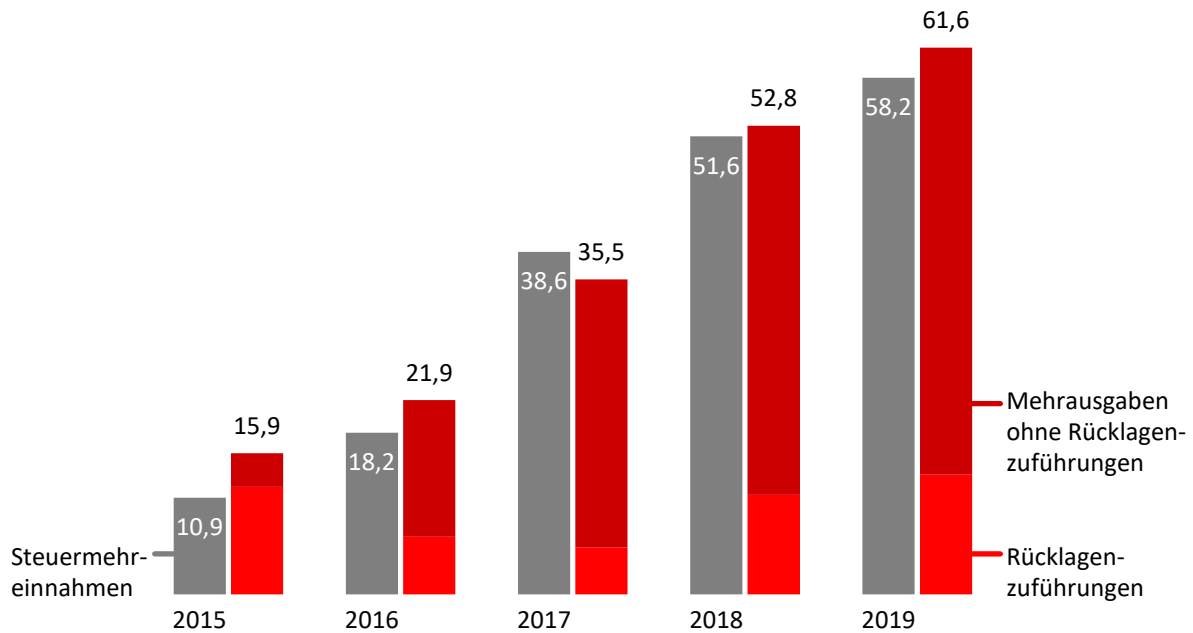
Abbildungsverzeichnis

	Seite	
Abbildung 1.1	Ausgabensteigerungen in den letzten Jahren fast vollständig durch gute Konjunktur finanziert	5
Abbildung 1.2	Saldierte Agio-Disagio-Einnahmen im Jahr 2019 erneut auf hohem Niveau	7
Abbildung 1.3	Bundesbankgewinn seit 2015 nicht für Zuführungen an den Investitions- und Tilgungsfonds (ITF) verwendet	9
Abbildung 1.4	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2019 unter dem Durchschnitt der letzten Jahre	11
Abbildung 1.5	Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2019 in vier Fällen ohne Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)	12
Abbildung 1.6	Übertragbare Mittel steigen gegenüber 2015 um über 10 Mrd. Euro	13
Abbildung 1.7	Kontinuierlicher und dynamischer Anstieg bei den übertragbaren flexibilisierten Mitteln	15
Abbildung 1.8	Mehr als doppelt so hohe Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt wie erforderlich	16
Abbildung 1.9	Gesamtbestand eingegangener Verpflichtungen erreicht 2019 neuen Höchststand	17
Abbildung 1.10	Eingegangene Verpflichtungen belasten künftige Haushaltsjahre	18
Abbildung 1.11	Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel weiterhin auf Rekordniveau	20
Abbildung 1.12	Nahezu keine Schuldentilgung beim ITF seit dem Jahr 2012	23

Abbildung 1.1

Ausgabensteigerungen in den letzten Jahren fast vollständig durch gute Konjunktur finanziert

Gegenüberstellung der Mehrausgaben und Steuermehreinnahmen gegenüber 2014 in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.1

Haushaltsabschluss 2019 des Bundes: Vergleich mit Soll und Vorjahr^a

	Ist 2019	Soll 2019	Abweichung	Ist 2018	Abweichung
	<i>in Mrd. Euro</i>				
Ausgaben	357,1	356,4	0,7	348,3	8,8
Personalausgaben	34,2	34,6	-0,5	32,7	1,5
Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich militärische Beschaffung)	30,7	32,5	-1,9	27,4	3,3
Zinsausgaben	11,9	17,5	-5,6	16,4	-4,5
Zuweisungen und Zuschüsse ^b	228,4	233,9	-5,6	222,0	6,3
Besondere Finanzierungsausgaben ^c	0,4	-1,2	1,6	0,4	0
Zuführung an Rücklagen	13,5	-	13,5	11,2	2,3
Investitionsausgaben	38,1	38,9	-0,9	38,1	0
Einnahmen (ohne Nettokreditaufnahme und Münzeinnahmen)	356,9	356,1	0,8	348,0	8,8
Steuereinnahmen	329,0	325,5	3,5	322,4	6,6
Sonstige Einnahmen	27,9	25,1	2,8	25,6	2,3
Entnahme aus Rücklage	0	5,5	-5,5	0	-
Münzeinnahmen	0,2	0,3	-0,1	0,3	-0,1
Nettokreditaufnahme	0	0	0	0	-
<u>Nachrichtlich:</u>					
Finanzierungssaldo	13,3	-5,8	19,1	10,9	2,4

Erläuterungen:

^a Differenzen durch Rundung.

^b Darunter fallen insbesondere nicht investive Leistungen an die Sozialversicherung und andere Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung.

^c Globale Mehr- und Minderausgaben, haushaltstechnische Verrechnungen.

Tabelle 1.2

Finanzierungsübersicht Ist 2019^a

– in Euro –

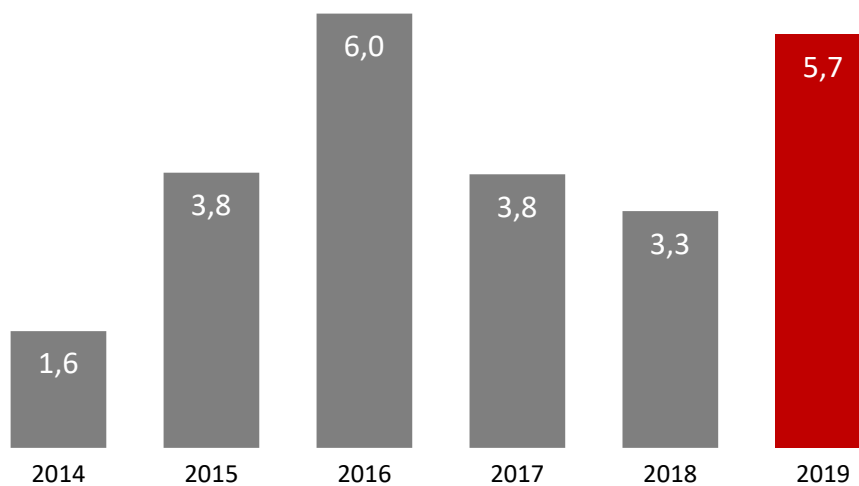
Bereinigte Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen , Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)	356 879 912 297,66
Bereinigte Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)	343 573 833 276,83
Finanzierungssaldo	13 306 079 020,83
Münzeinnahmen	241 509 308,20
Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt	0
Zuführung an Rücklagen	13 547 588 329,03

Erläuterung: ^a Berechnung nach § 82 Nummer 2 Buchstabe c BHO.

Abbildung 1.2

Saldierte Agio-Disagio-Einnahmen im Jahr 2019 erneut auf hohem Niveau

Entwicklung der saldierten Agio-Disagio-Einnahmen (Titel 3205 575 09) seit dem Jahr 2014 in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.3

Berechnung der zulässigen Nettokreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2019^{a b}

		Soll 2019	Ist 2019
1	Maximal zulässige Nettokreditaufnahme (NKA) (in % des BIP)	0,35	
		<i>in Mrd. Euro</i>	
2	Nominales BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres	3 277,3	
3	Maximal zulässige strukturelle NKA für das Haushaltsjahr 2019 (Zeile 1 * Zeile 2)	11,5	
4	Konjunkturkomponente	4,4	-2,7
5	Saldo der finanziellen Transaktionen	0,7	0,0
6	Nach der Schuldenregel zulässige NKA (Zeile 3 – Zeile 4 – Zeile 5)	6,3	14,1
7	Für Schuldenregel relevante NKA davon:	3,6	-0,7
	• NKA Bund	0	0
	Finanzierungssalden:		
	• EKF	-0,7	1,8
	• Aufbauhilfefonds	-0,7	-0,6
	• Kommunalinvestitionsförderungsfonds	-1,9	-0,9
	• Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“	-0,2	0,3
8	Strukturelle NKA (Zeile 7 + Zeile 4 + Zeile 5)	8,7	-3,3
9	Be-/Entlastung des Kontrollkontos (Zeile 6 – Zeile 7)		14,8
	Gesamtsaldo Kontrollkonto <u>nachrichtlich:</u> (Vorjahr)		52,0 (37,2)

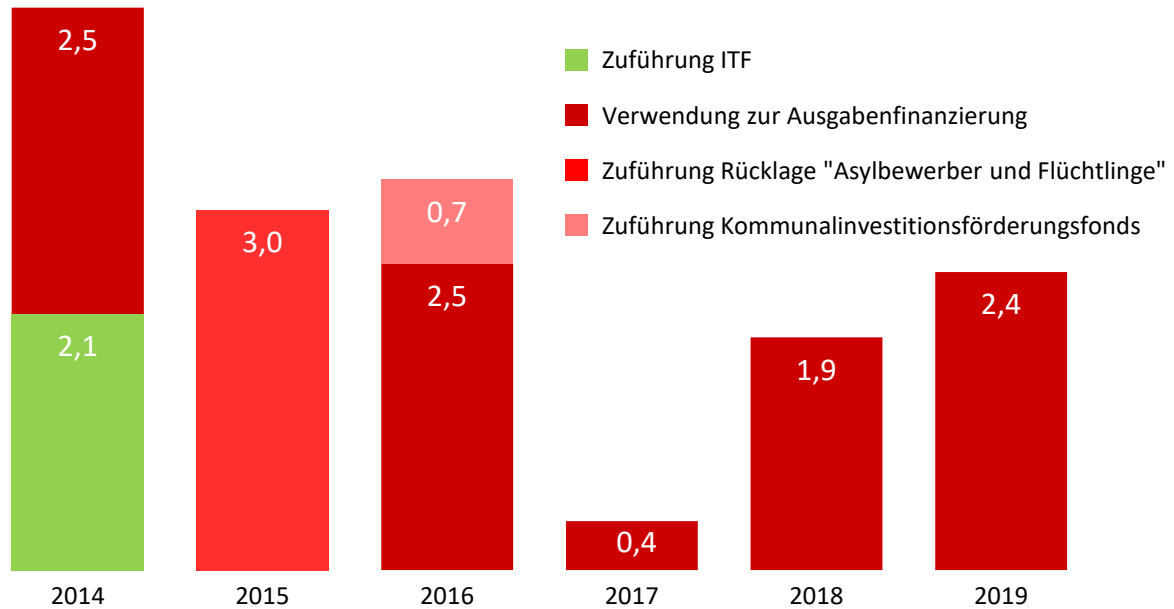
Erläuterungen:

^a Vgl. BMF-Monatsbericht September 2020, S. 44 f.^b Differenzen durch Rundung.

Abbildung 1.3

Bundesbankgewinn seit 2015 nicht für Zuführungen an den Investitions- und Tilgungsfonds (ITF) verwendet

Verwendung des an den Bundeshaushalt abgeführten Bundesbankgewinns seit dem Jahr 2014 in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.4

Einnahmeausfälle des Bundes^a

Einzelplan	Ressort	Erlasse	Niederschlagungen ^b	Andere Verzichte ^c	Summe
		<i>in Tausend Euro</i>			
01	BPr und BPrA	-	-	-	-
02	BT	-	853,7	-	853,7
03	BR	-	-	-	-
04	BK	-	14,9	1,5	16,5
05	AA	0,5	391,9	163,2	555,6
06	BMI	745,5	1 807,2	529,2	3 081,9
07	BMJV	-	139 031,9	3 414,2	142 446,1
08	BMF	395,5	14 095,2	1 297,8	15 788,5
09	BMW i	-	794,2	1 639,0	2 433,2
10	BMEL	0,0	115,3	11,2	126,6
11	BMAS	204,3	253 321,8	3 667,7	257 193,7
12	BMVI	26,9	1 015,9	3 677,3	4 720,1
14	BMVg	1,2	632,3	475,0	1 108,5
15	BMG	0,6	27,6	0,6	28,9
16	BMU	-	69,5	186,6	256,1
17	BMFSFJ	48,9	3 682,4	1 313,5	5 044,7
19	BVerfG	-	4,3	-	4,3
20	BRH	-	-	-	-
21	BfDI	-	-	-	-
23	BMZ	32 090,7	12,3	29,0	32 131,9
30	BMBF	194 495,7	15 012,3	16 269,8	225 777,8
32	Bundesschuld	-	29 633,6	259 962,0	289 595,7
60	Allg. Finanzverwaltung ^d	540 491,3	2 442 909,6	1 471 090,4	4 454 491,2
Gesamt		768 501,1	2 903 425,9	1 763 728,0	5 435 655,0

Erläuterungen:

^a Differenzen durch Rundung.

^b Befristet und unbefristete niedergeschlagene Ansprüche.

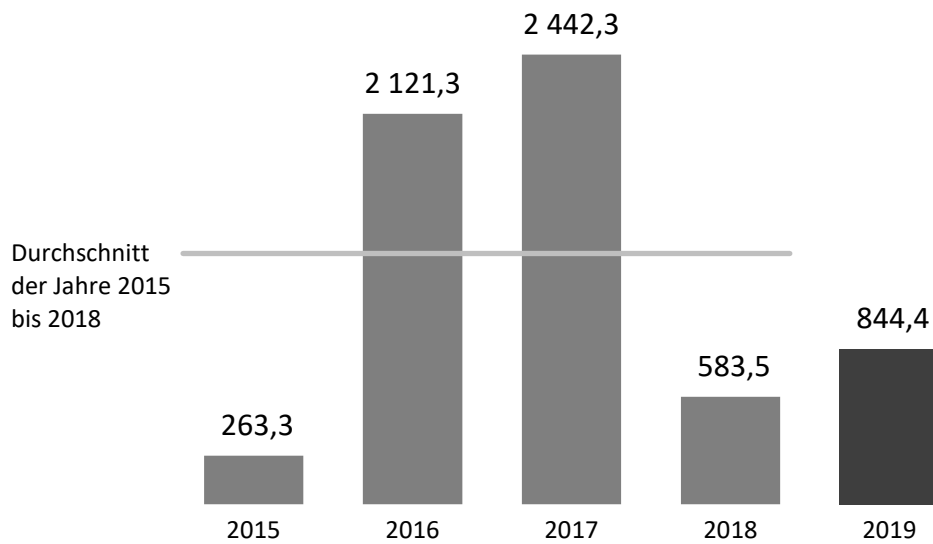
^c Aus Vergleichen und Vertragsänderungen erlassene Ansprüche oder Ansprüche, auf die aus anderem Grund verzichtet wurde.

^d Berücksichtigt ist der Anteil des Bundes an den Rückständen an Besitz- und Verkehrsteuern. Die Einnahmeausfälle wurden aus den Meldungen der Länder zum Bericht des BMF über die Rückstände an den Gemeinschaftsteuern (Rückstandsbericht) zum Stand 31. Dezember 2019 übernommen.

Abbildung 1.4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2019 unter dem Durchschnitt der letzten Jahre

Entwicklung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
seit dem Jahr 2015 in Mio. Euro

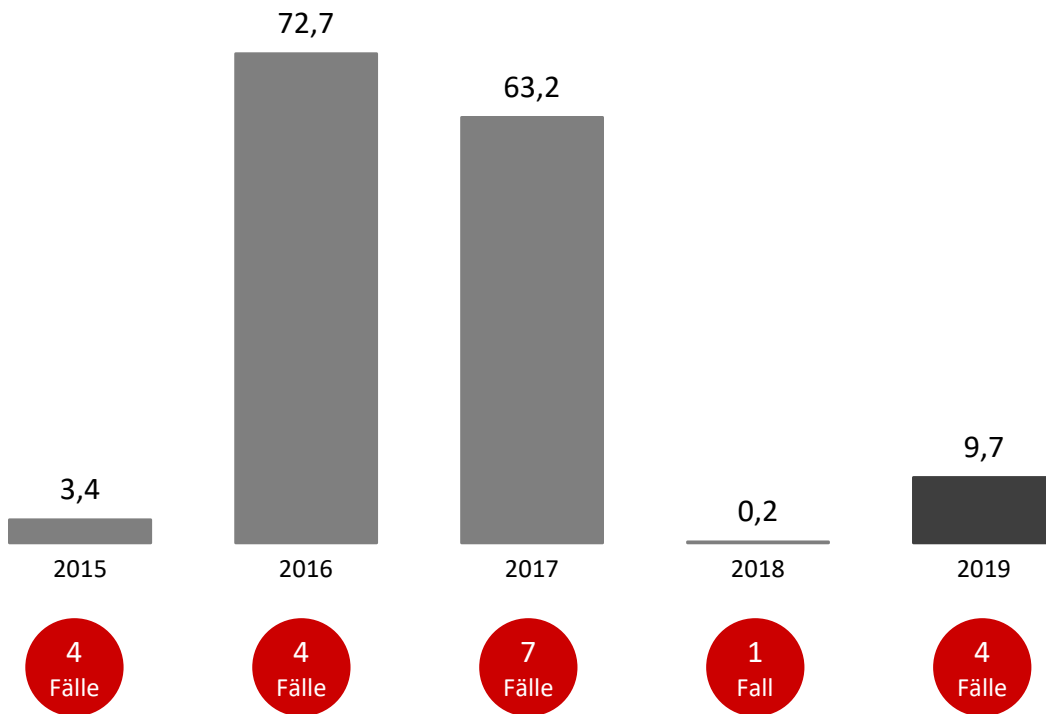


Grafik: Bundesrechnungshof.

Abbildung 1.5

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2019 in vier Fällen ohne Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)

Entwicklung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben ohne Einwilligung des BMF
seit dem Jahr 2015 in Mio. Euro sowie Anzahl der nicht genehmigten Fälle

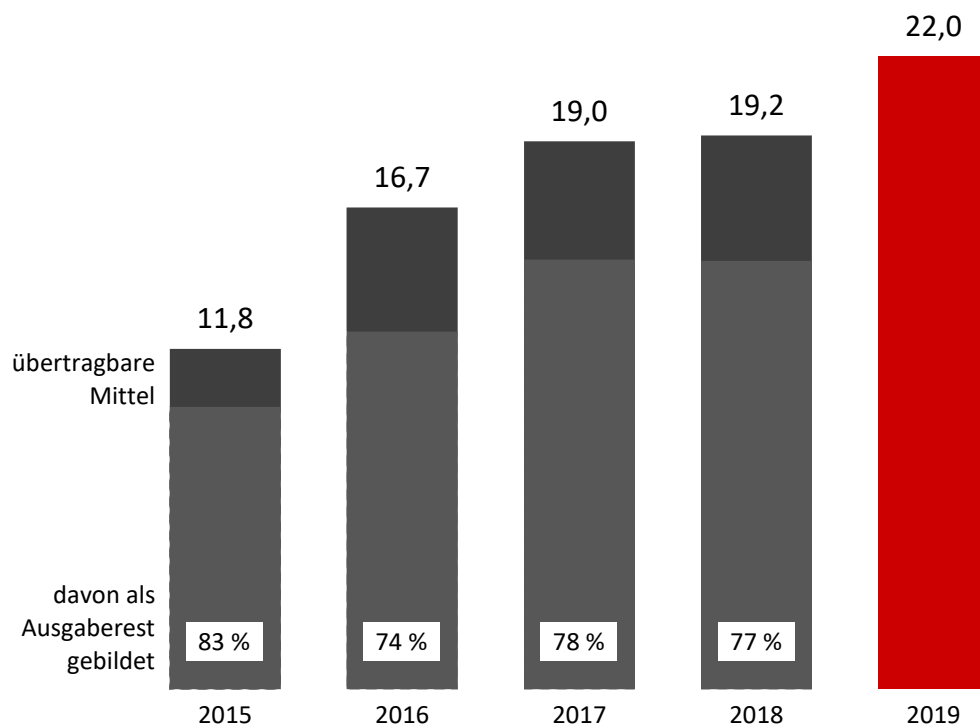


Grafik: Bundesrechnungshof.

Abbildung 1.6

Übertragbare Mittel steigen gegenüber 2015 um über 10 Mrd. Euro

Entwicklung der übertragbaren Mittel und der daraus gebildeten Ausgabereste seit 2015 in Mrd. Euro sowie Anteil der gebildeten Ausgabereste an den übertragbaren Mitteln in Prozent



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.5

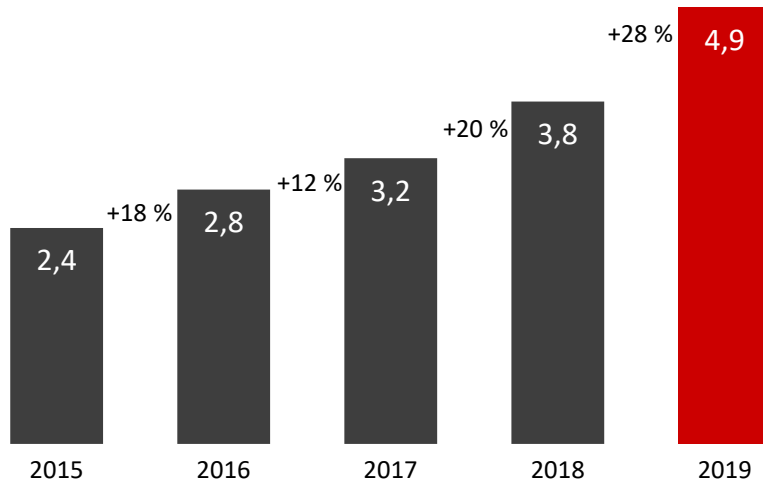
In das Jahr 2020 übertragbare Mittel außerhalb des flexibilisierten Bereichs (ab 250 Mio. Euro)

Haushaltsstelle im Haushaltsplan 2019	Zweckbestimmung	Übertragbare Mittel in Mio. Euro
Kap. 1101 Tit. 685 11	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	1 180
Kap. 1102 Tit. 632 01	Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 099
Kap. 3208	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	991
Kap. 0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung	963
Kap. 0604 Tgr. 01	Förderung des Städtebaus	798
Kap. 3205	Verzinsung	766
Kap. 1202 Tit. 891 01	Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	723
Kap. 1204 Tit. 894 03	Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus	647
Kap. 0813	Zollverwaltung	601
Kap. 1210 Tgr. 08	Maßnahmen zur Reduzierung der durch Dieselfahrzeuge verursachten Stickoxid-Emissionen im Zusammenhang mit dem "Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020"	548
Kap. 1206	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	522
Kap. 1603	Zwischenlagerung und Endlagerung radioaktiver Abfälle	505
Kap. 1405 Tit. 554 12	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmenden und sonstigem Marinegerät	416
Kap. 0605	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn	393
Kap. 1203 Tit. 780 02	Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	349
Kap. 1101 Tit. 684 04	Berufsbezogene Deutschsprachförderung durch das BAMF	307
Kap. 1201 Tit. 532 24	Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren	305
Kap. 0604 Tit. 893 05	Zuschüsse zum Wohneigentumserwerb (Baukindergeld)	291
Kap. 0901 Tit. 892 21	Mikroelektronik für die Digitalisierung	267
Gesamt		11 671

Abbildung 1.7

Kontinuierlicher und dynamischer Anstieg bei den übertragbaren flexibilisierten Mitteln

Entwicklung der übertragbaren flexibilisierten Mittel seit dem Jahr 2015 in Mrd. Euro sowie jeweiliger Anstieg gegenüber dem Vorjahr in Prozent

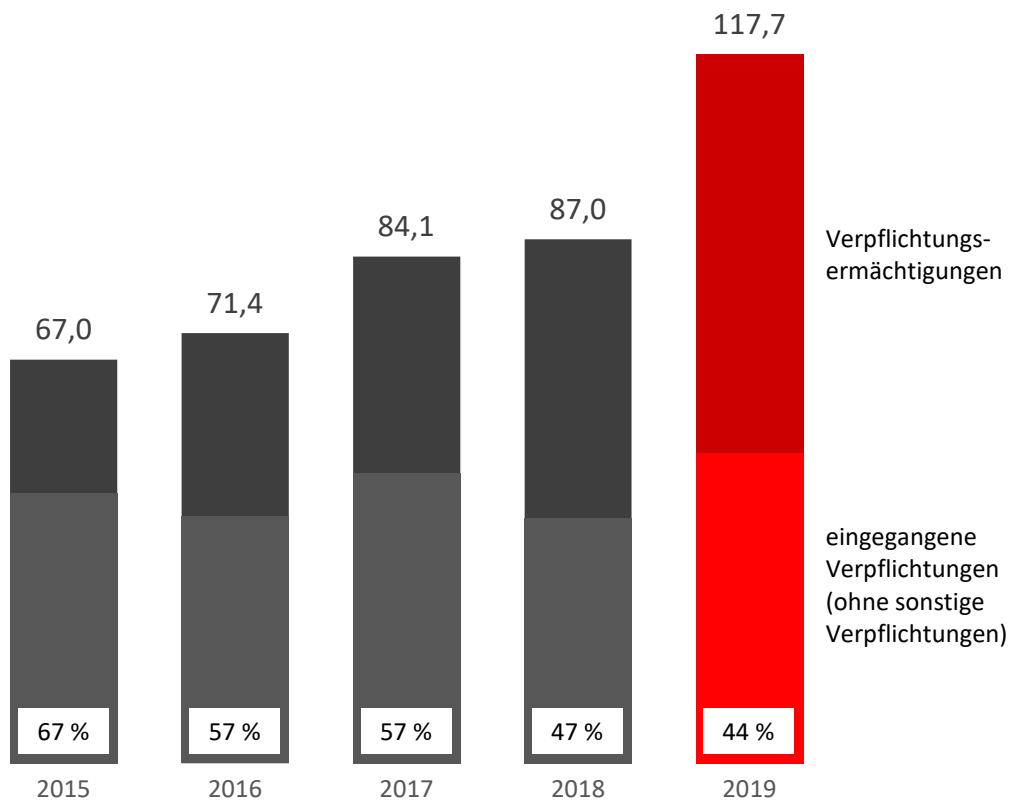


Grafik: Bundesrechnungshof.

Abbildung 1.8

Mehr als doppelt so hohe Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt wie erforderlich

Entwicklung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen seit dem Jahr 2015 in Mrd. Euro sowie deren Ausnutzungsgrad im jeweiligen Haushaltsjahr in Prozent

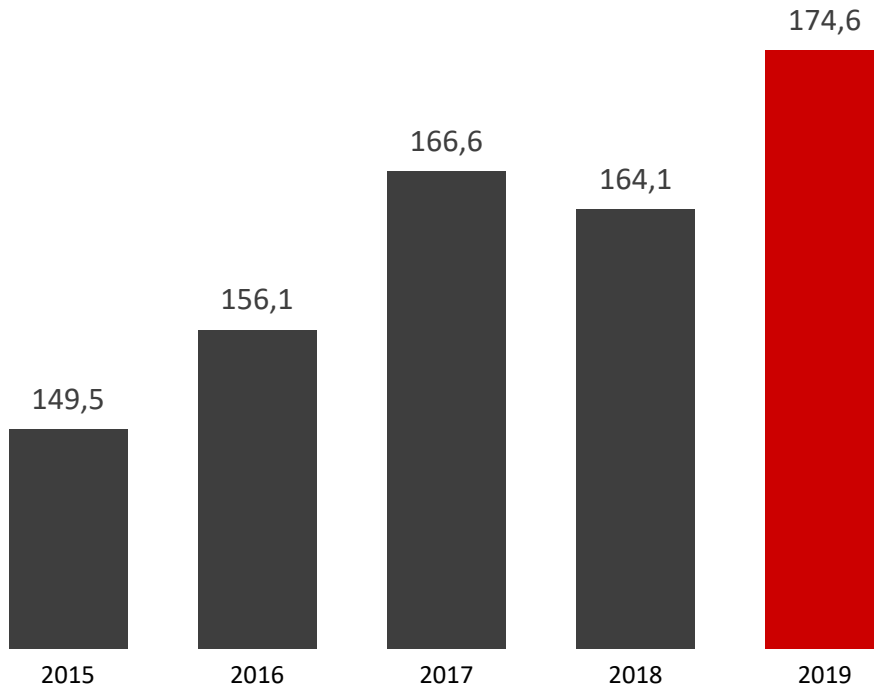


Grafik: Bundesrechnungshof.

Abbildung 1.9

Gesamtbestand eingegangener Verpflichtungen erreicht 2019 neuen Höchststand

Entwicklung des Gesamtbestands der eingegangenen Verpflichtungen seit dem Jahr 2015 in Mrd. Euro

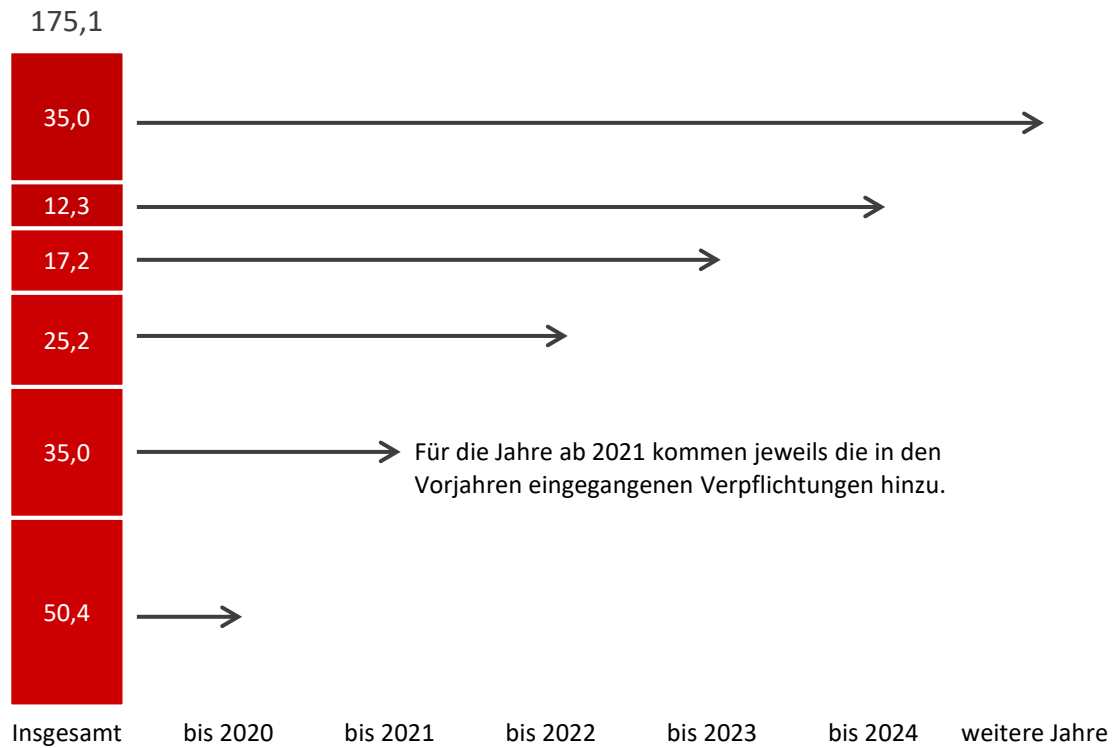


Grafik: Bundesrechnungshof.

Abbildung 1.10

Eingegangene Verpflichtungen belasten künftige Haushaltsjahre

Fälligkeit der bis Ende 2019 insgesamt eingegangenen Verpflichtungen in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.6

Gewährleistungsrahmen und Ausnutzung im Jahr 2019^a

Gewährleistungsrahmen für	Ermächtigungsrahmen	Ausnutzung zu Jahresbeginn	Ausnutzung zum Jahresende	Veränderung
	<i>in Mrd. Euro</i>			
Gewährleistungen gemäß Haushaltsgesetz 2019				
Ausfuhren (Exportkreditgarantien)	148,0	120,7	125,2	4,5
Ungebundene Finanzkredite an ausländische Schuldner, Direktinvestitionen im Ausland und andere	58,0	42,7	42,8	0,1
Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland ^b	125,0	99,1	110,6	11,5
Internationale Finanzinstitutionen	80,0	60,1	60,1	-
Sonstiges	45,2	38,7	41,5	2,8
Summe Haushaltsgesetz	456,2	361,3	380,2	18,9
Gewährleistungen gemäß weiterer Gesetze				
Garantien für Kredite an Griechenland (Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz) ^c	22,4	22,4	22,4	-
Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010)	211,0	93,6	93,3	-0,3
Summe weitere Gesetze	233,4	116,0	115,7	-0,3
Gewährleistungen der Sondervermögen^d				
Garantien FMS nach § 6 FMStFG	400,0	-	-	-
Garantien FMS nach § 8a FMStFG	2,6	4,3	2,6	-1,7
Sonstiges	2,8	0	0	0
Summe Sondervermögen	405,4	4,3	2,6	-1,7
Gesamtsumme	1 095,0	481,6	498,5	16,9

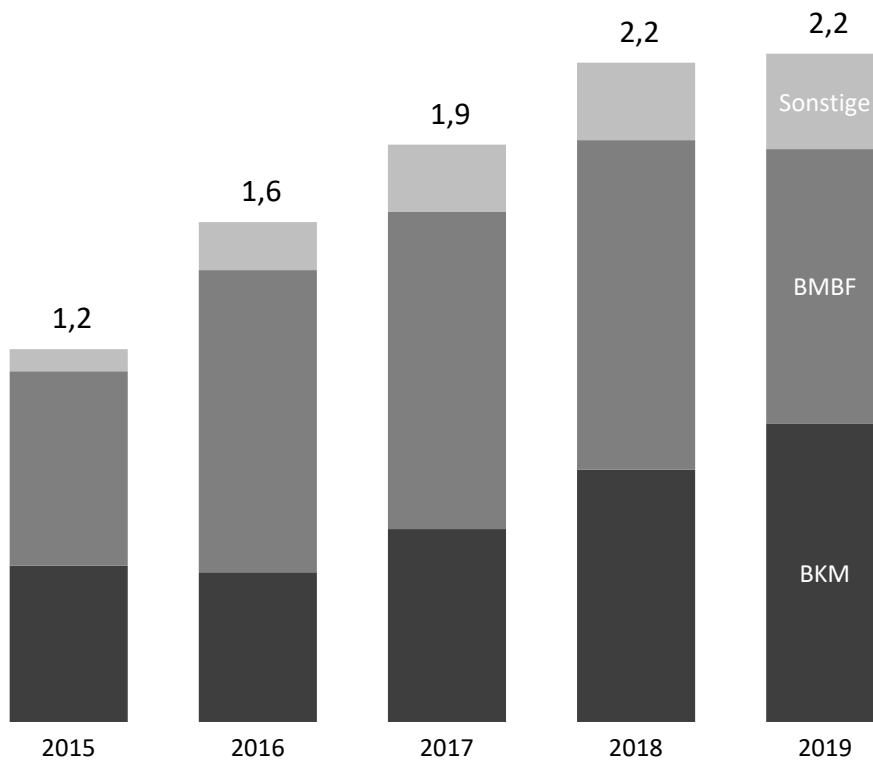
Erläuterungen:

^a Differenzen durch Rundung.^b In Anspruch genommene Gewährleistungen sind in den Angaben nicht enthalten.^c Deutscher Anteil an den Krediten: 15,2 Mrd. Euro.^d Angaben zu den Gewährleistungen der Sondervermögen weichen von der Vermögensrechnung ab. Dort wurden irrtümlich Kreditermächtigungen des Finanzmarktstabilisierungsfonds nach § 9 Absatz 1 bis 5 den Gewährleistungsermächtigungen zugeordnet.

Abbildung 1.11

Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel weiterhin auf Rekordniveau

Entwicklung der auf Selbstbewirtschaftungskonten im Kassensbereich des Bundes liegenden Mittel seit dem Jahr 2015 in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.7

Übersicht über Vermögen und Schulden^a des Bundes

	Stand:	Stand:	Veränderung
	01.01.2019	31.12.2019	
<i>in Mrd. Euro</i>			
Vermögen			
I. Immaterielles Vermögen	_ ^b	_ ^b	-
II. Sachvermögen	_ ^b	_ ^b	-
III. Finanzvermögen	127,5	163,2	35,7
darunter: <i>Kapitalbeteiligungen</i>	<i>(81,8)</i>	<i>(85,7)</i>	<i>(4,0)</i>
<i>Sonder- und Treuhandvermögen</i>	<i>(45,7)</i>	<i>(77,4)</i>	<i>(31,7)</i>
IV. Vorräte	_ ^b	_ ^b	-
V. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,3	43,1	5,8
davon: <i>Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen</i>	<i>(3,7)</i>	<i>(3,5)</i>	<i>(-0,2)</i>
<i>Sonstige Forderungen</i>	<i>(33,6)</i>	<i>(39,6)</i>	<i>(6,0)</i>
VI. Wertpapiere	72,0	71,0	-1,0
VII. Flüssige Mittel	33,4	21,2	-12,2
Vermögen gesamt	270,2	298,5	28,3
Schulden			
I. Kreditmarktverbindlichkeiten einschließlich Kassenverstärkungskredite	1 112,3	1 090,4	-21,9
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen	25,4	25,1	-0,3
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2,6	2,2	-0,4
V. Rückstellungen	780,8	833,5	52,7
davon: <i>Pensionsrückstellungen</i>	<i>(567,0)</i>	<i>(595,1)</i>	<i>(28,1)</i>
<i>Beihilferückstellungen</i>	<i>(190,8)</i>	<i>(213,8)</i>	<i>(23,1)</i>
<i>Rückstellungen für übernommene Gewährleistungen</i>	<i>(5,3)</i>	<i>(5,3)</i>	<i>(0,0)</i>
<i>Rückstellungen für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere</i>	<i>(5,1)</i>	<i>(6,0)</i>	<i>(0,9)</i>
<i>Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Lasten</i>	<i>(12,6)</i>	<i>(13,2)</i>	<i>(0,7)</i>
VI. Sonder- und Treuhandvermögen	53,5	80,2	26,7
Schulden gesamt	1 974,5	2 031,3	56,8
Vermögens-/Schuldensaldo	-1 704,3	-1 732,8	-28,5

Erläuterungen:

^a Differenzen durch Rundung.^b Die Positionen werden gegenwärtig wertmäßig noch nicht ausgewiesen.

Tabelle 1.8

Übersicht über ausgewählte Sondervermögen

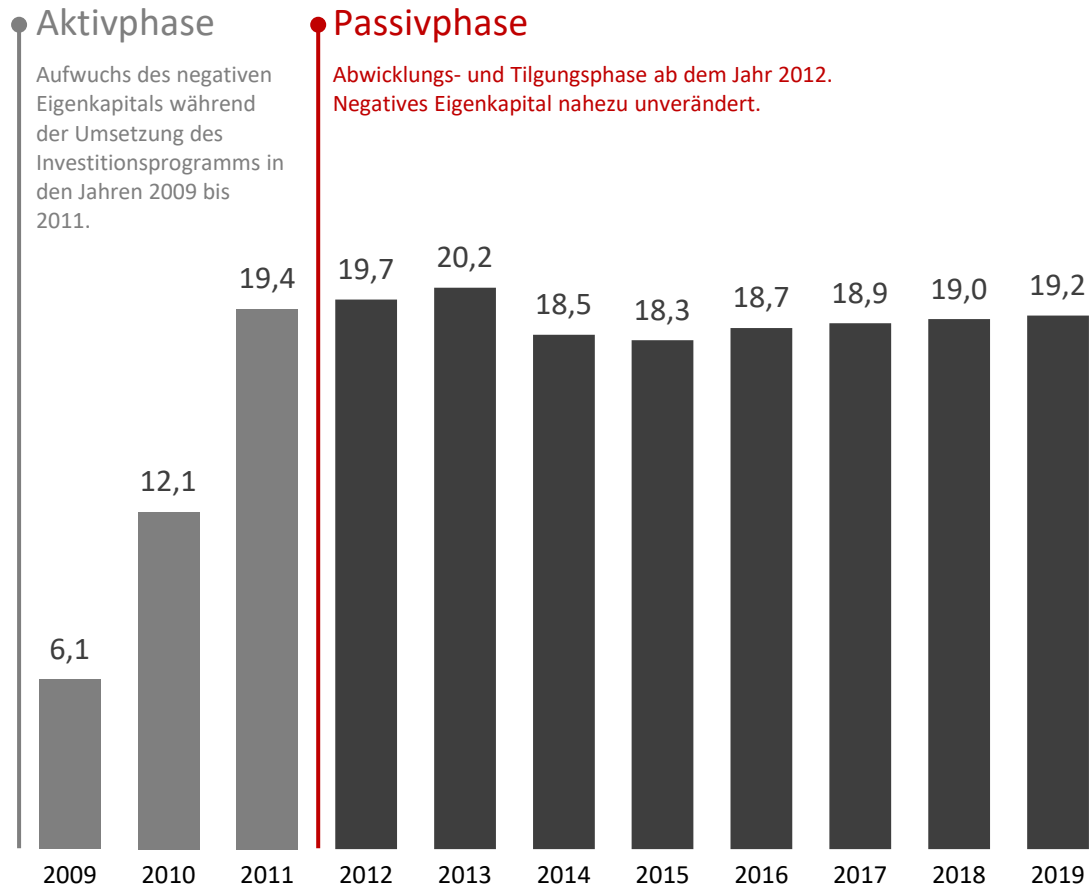
Sondervermögen	Zuführung aus dem Bundeshaushalt	Weitere Einnahmen	Ausgaben	Davon: Zuführung an Rücklagen	Vermögen	Schulden
	2019	2019	2019	2019	Ende 2019	Ende 2019
	<i>in Mio. Euro</i>					
Investitions- und Tilgungsfonds	0	134	134	0	1 075	20 247
Finanzmarktstabilisierungsfonds	0	25 940	25 940	0	26 831	49 856
ERP-Sondervermögen	0	833	550	0	20 695	704
Bundeseisenbahnvermögen	5 167	1 747	6 918	0	591	27
Energie- und Klimafonds	1 792	7 623 ^a	9 415	6 237	0	0
Kommunalinvestitionsförderungsfonds	0	5 698 ^a	5 698	4 845	0	0
Digitale Infrastruktur	0	2 748 ^a	2 748	2 721	0	0

Erläuterung: ^a Auch durch Auflösung von Rücklagen.

Abbildung 1.12

Nahezu keine Schuldentilgung beim ITF seit dem Jahr 2012

Entwicklung des negativen Eigenkapitals (Differenz zwischen Vermögen und Schulden) des ITF seit dem Jahr 2009 in Mrd. Euro



Grafik: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.9

Wesentliche Kennzahlen des Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)

	2019	2018
	<i>in Mio. Euro</i>	
Bilanzsumme	49 856,4	23 823,2
Finanzanlagen ^a	1 222,4	1 264,8
Verbindlichkeiten ^a	22 694,0	22 613,1
Erträge ^a	66,4	13,2
Aufwendungen ^a (einschließlich Abschreibungen)	536,8	1 527,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-470,4	-1 513,8
nicht durch Vermögen gedeckter Fehlbetrag	23 025,4	22 555,0

Erläuterung:

- ^a Werte im Jahr 2019 sind bereinigt um ergebnisneutrale Effekte aus der Refinanzierung der FMS-WM. Die Verbindlichkeiten des FMS enthalten auch abgegrenzte Zinsen und weichen insoweit von den Werten der Vermögensrechnung ab.

Tabelle 1.10

Ausstehendes Volumen der gewährten Kapitalhilfen des FMS

Institut	ursprüngliche Kapitalhilfe FMS ^a	Bilanzwert zum 31.12.2019
<i>in Mrd. Euro</i>		
Commerzbank AG	5,1	1,1
Hypo Real Estate Holding GmbH (HRE)	7,6	0,1
Portigon AG (ehemals WestLB AG)	2,0	0,0
Summe	14,6	1,2

Erläuterung: ^a Aus den Ursprungswerten berechnet; Rundungsdifferenzen.

Quelle: Finanzagentur, Historischer Überblick über die Maßnahmen des FMS, Stand 31. Dezember 2019, Bericht der Finanzagentur über das Geschäftsjahr 2019 des FMS.

Tabelle 1.11

Jahresabschluss 2019 des Kommunalinvestitionsförderungs- fonds (KInvFF)

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2019	Ist 2019
		<i>in Euro</i>	
Einnahmen			
334 01	Zuführungen des Bundes	---	---
359 01	Entnahme aus Rücklagen	---	5 697 622 989,96
Summe der Einnahmen		---	5 697 622 989,96
Ausgaben			
882 01	Finanzhilfen gemäß § 3 KInvFG	---	669 982 551,67
882 02	Finanzhilfen gemäß § 10 KInvFG	---	182 674 428,36
919 01	Zuführung an die Rücklage	---	4 844 966 009,93
Summe der Ausgaben		---	5 697 622 989,96

Tabelle 1.12

Entwicklung des Mittelabrufs beim Infrastrukturprogramm des KInvFF

Jahr	Mittelabruf	Gesamtbetrag zum Jahresende	Abrufquote
	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in %</i>
2015	0,3	0,3	0
2016	146,3	146,6	4,2
2017	480,1	626,7	17,9
2018	656,6	1 283,3	36,7
2019	670,0	1 953,3	55,8

Quelle: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.13

Entwicklung des Mittelabrufs beim Schulsanierungsprogramm des KInvFF

Jahr	Mittelabruf	Gesamtbetrag zum Jahresende	Abrufquote
	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in Mio. Euro</i>	<i>in %</i>
2017	0	0	0
2018	19,3	19,3	0,6
2019	182,7	202,0	5,8

Quelle: Bundesrechnungshof.

Tabelle 1.14

Jahresabschluss des Digitalfonds 2019

Titel Tgr.	Zweckbestimmung	Soll 2019 <i>in Euro</i>	Ist 2019 <i>in Euro</i>
	Einnahmen		
131 01	Frequenzerlöse	---	347 960 749,92
Tgr. 01	Förderung von Investitionen zur unmittelbaren Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen	(1 680 000 000,00)	(1 680 000 000,00)
359 11	Entnahme aus der Rücklage für den Gigabitnetzausbau	1 680 000 000,00	1 680 000 000,00
Tgr. 02	Finanzhilfen an die Länder für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) in die bildungsbezogene digitale Infrastruktur für Schulen	(720 000 000,00)	(720 000 000,00)
359 22	Entnahme aus der Rücklage für den DigitalPakt Schule	720 000 000,00	720 000 000,00
	Gesamteinnahmen	2 400 000 000,00	2 747 960 749,92
	Ausgaben		
Tgr. 01	Förderung von Investitionen zur unmittelbaren Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen	(1 680 000 000,00)	(1 923 572 524,94)
894 11	Unterstützung des Ausbaus von Gigabitnetzen	74 656 000,00	20 085 295,06
919 11	Zuführung an die Rücklage für den Gigabitnetzausbau	1 605 344 000,00	1 903 487 229,88
Tgr. 02	Finanzhilfen an die Länder für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) in die bildungsbezogene digitale Infrastruktur für Schulen	(720 000 000,00)	(824 388 224,98)
882 21	Zuweisungen an die Länder zur Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur für Schulen gemäß § 2 Absatz 2 DIFG	720 000 000,00	7 124 409,40
919 22	Zuführung an die Rücklage für den DigitalPakt Schule	---	817 263.815,58
	Gesamtausgaben	2 400 000 000,00	2 747 960 749,92

Quelle: Bundesrechnungshof.